Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Kultur und Tourismus**
Verfasser/in	Lars Frick
Vorlage Nr.	239/2025
Datum	

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	04.12.2025	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	18.12.2025	

Betreff:

Änderung der Benutzungsordnung der VHS Lörrach-Steinen

Anlagen:

1 Benutzungsordnung VHS Lörrach-Steinen (alt)
2 Benutzungsordnung VHS Lörrach-Steinen (neu)
3 Entgelt- und Honorarordnung (neu)

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Benutzungsordnung VHS Lörrach & Steinen zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Entgelt- und Honorarordnung der VHS Lörrach & Steinen zu.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder **Investitionsauftrag:**	**bis Jahr**	Wirtschafts-/ **HH-Jahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**spätere Jahre**	**Gesamt**
	2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**Summe**
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:		**75.000**	**75.000**	**75.000**	**75.000**		
davon geplant / bereitg.:		**75.000**	**75.000**	**75.000**	**75.000**		
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):		**75.000**	**75.000**	**75.000**	**75.000**		
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Bei gleichbleibender Anzahl von Anmeldungen und gleichbleibender Anzahl der UE Mehreinnahmen in Höhe von 70.000 € jährlich durch Erhöhung der Gebühren.
Rechnung: 0,50 € x 14.000 UE x 10 TN (Durchschnitt pro Kurs) = 70.000 €.
Bei gleichbleibender Anzahl von Anmeldungen und gleichbleibender Anzahl der UE Mehreinnahmen in Höhe von 5.000 € jährlich durch Reduzierung der Ermäßigungen.

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Stadt Lörrach müssen auch die Gebühren der Volkshochschule angepasst werden. Zudem sollen verschiedene Ermäßigungen angepasst werden. Dazu sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. §12 (Gebührenermäßigung) wird in der Benutzungsordnung entfernt und der Entgelt- und Gebührenordnung zugefügt, weil die Ermäßigungen einen direkten Bezug zu den Gebühren haben.

2. In der Entgelt- und Honorarordnung werden folgende wesentlichen Veränderungen (als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung) vorgenommen:

   a. **Reduzierung der Ermäßigungen von 50% auf 25%.**

Bisher können die städtischen Gebühren in bestimmten Fällen um 50% reduziert werden. Diese Reduzierungen werden zukünftig um die Hälfte reduziert. Für diese Reduzierung werden jedoch für folgende Gruppen

Ausnahmen gemacht, die weiterhin eine Reduzierung von 50% beanspruchen können:

- **Empfänger von Sozialleistungen:** Die Deutschkurse, in denen Menschen mit geringerem Einkommen überproportional vertreten sind, werden künftig durch die geplante Gebührenerhöhung und ihren hohen Unterrichtsumfang sehr teuer – rund 500 € pro Semester. Selbst bei einer Ermäßigung von 25 % würden die Kosten noch bei 375 € liegen, ein Betrag, den sich viele Teilnehmende **nicht mehr leisten könnten.**

- **Ferienkurse der Kaltenbach-Stiftung:** Auch diese Kurse haben einen hohen Unterrichtsumfang. Bei einer Ermäßigung von nur 25 % würden die Kosten ebenfalls **erheblich steigen**, was insbesondere Familien mit mehreren Kindern vor **finanzielle Hürden** stellt. Angesichts des gesetzlich verankerten **Ganztagsbetreuungs-anspruchs** wäre eine solche Gebührenerhöhung zudem **kontraproduktiv**.

b. Erhöhung der grundsätzlichen Gebühr von 4,50 € auf 5,00 € pro UE. Die Gebühr wurde zuletzt in der **Gemeinderatssitzung am 28. September 2023** von **4,00 € auf 4,50 € pro Unterrichtseinheit** angehoben – verbunden mit einer gleichzeitigen **Erhöhung der Dozentenhonorare auf 30,00 € pro UE.** Auch wenn mit einer geringeren Anmeldezahl gerechnet werden muss, ist dieser Schritt **nicht wünschenswert, aber leider unumgänglich**.

Lars Frick
FachbereichsleiterIn

Tom Leischner
Leiter VHS